



Die neue Sekundarschule Altenhagen stellt sich vor



Der **Tag der offenen Tür** findet am
Samstag, 18. Januar, ab 10 Uhr statt.

Das **Anmeldeverfahren** läuft vom
10. bis 20. Februar 2014.

Mo-Fr 8.30 - 12.00
Mo, Mi und Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Sekundarschule Altenhagen, Friedensstraße 26

Sekundarschulen starten!

Die pädagogischen Planungsgruppen haben intensiv gearbeitet, die Politik hat beschlossen und die Eltern haben abgestimmt. Auf dieser Grundlage hat der Rat der Stadt Hagen am 14. November 2013 beschlossen, dass die beiden Sekundarschulen Altenhagen und Mitte an den Start gehen sollen.

dert werden. Durch die Zusammenarbeit mit dem Ricarda-Huch-Gymnasium, der Gesamtschule Eilpe und den Hagener Berufskollegs sind unterschiedlichste Abschlüsse einschließlich des Abiturs möglich. Damit ist die Sekundarschule Altenhagen für alle Eltern interessant; für diejenigen, die

Anmeldeverfahren berücksichtigt. Es gibt für Gesamtschulen und Sekundarschulen ein vorgezogenes Anmeldeverfahren, das am Montag, 10. Februar 2014, beginnt. Das heißt, Sie können Ihr Kind ab dem 10. Februar direkt an der Sekundarschule Altenhagen anmelden. Wenn Sie Ihr Kind an einer Gesamtschule angemeldet haben, erhalten Sie spätestens bis zum 18. Februar Nachricht, ob Ihr Kind dort aufgenommen werden kann. Falls dies nicht möglich ist, können Sie es noch bis zum 20. Februar an der Sekundarschule Altenhagen oder Mitte anmelden.

Damit Sie sich ein Bild davon machen können, in welchen Räumen und mit welchen pädagogischen Ideen Ihre Kinder an der Sekundarschule Altenhagen lernen werden, laden wir Sie herzlich ein, sich am Samstag, 18. Januar 2014, von 10 bis 13 Uhr selbst ein Bild zu machen. Beim Tag der offenen Tür können Sie und Ihre Kinder in der Friedensstraße 26 viele spannende Eindrücke sammeln.

Ihr Team vom Fachbereich Bildung der Stadt Hagen



Auf den folgenden Seiten stellt die Planungsgruppe der Sekundarschule Altenhagen Ihnen das Konzept vor, mit dem sie Ihre Kinder zum Erfolg führen möchte. Dabei stehen gemeinsames Lernen und individuelle Förderung weit vorne. Jedes Kind soll seinen Begabungen und Stärken entsprechend geför-

das gemeinsame Lernen der Kinder auch über die Grundschulzeit hinaus wünschen und für jene, die für ihr Kind einen behutsamen Weg zum Abitur anstreben.

Da es möglich ist, dass diese Eltern sich auch für Gesamtschulen interessieren, wurde dies beim

Inhalt

Schwerpunkte und Leitbild	Seite 3	Ausbildung & weiterf. Schulen	Seite 6
Differenzierung	Seite 4	Ganztag & Vorteile	Seite 7
Übergänge erleichtern	Seite 5	Anmeldungen & Fragen	Seite 8

IMPRESSUM

„Die neue Sekundarschule Altenhagen stellt sich vor“ ist eine Informationsschrift insbesondere für alle Eltern und Erziehungsberechtigten der Viertklässler im Schuljahr 2013/2014 in Hagen.

Herausgeber: Fachbereich des Oberbürgermeisters, Bereich Öffentlichkeitsarbeit, Stadtmarketing, Repräsentationen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Bildung der Stadt Hagen

V.i.S.d.P.: Thomas Bleicher
Redaktion: Thomas Bleicher, Jochen Becker

Kontakt: Pressestelle der Stadt Hagen, Postfach 4249, 58042 Hagen, Telefon 02331/207-3414

Layout: Michael Kaub

Auflage: 1.400 Exemplare, Druck: Stadt Hagen

Fotos: Stadt Hagen, S.2/3 Dieter Schütz, S.8 Rolf von Melis, S.6 oben Alexandra H. unten Benjamin Thorn, S.7 oben Gerd Altmann

Sekundarschule Altenhagen Die Schule im Stadtteil

Die Sekundarschule Altenhagen ist ein überschaubares System, in dem Verlässlichkeit, Kontinuität und ein enger Zusammenhalt von Schülern, Lehrern und Eltern möglich ist. Die enge Vernetzung mit anderen Bildungseinrichtungen und außerschulischen Partnern führt dazu, dass die Sekundarschule Altenhagen ein wichtiger Teil des Sozialraums Altenhagen ist.

Gemeinsam lernen

Das gemeinsame Lernen aller Kinder wird in der Sekundarschule Altenhagen wie in der Grundschule in den Klassen 5 und 6 fortgeführt. So werden individuelle Entwicklungswege gestärkt. In den Klassen 7 und 8 werden diese Stärken differenziert gefördert. Aufbauend darauf, können die Kinder in den Klassen 9 und 10 eigene Schwerpunkte setzen. Von dem gemeinsamen Lernen in inklusiven Klassen profitieren alle Kinder.

Vielfalt leben

Die Sekundarschule Altenhagen liegt mitten in einem lebendigen Stadtteil. Die Vielfalt der Kulturen und Sprachen spiegelt sich in der Schülerschaft wider und bereichert das Schulleben. Die Fülle der Talente, die die Kinder mitbringen, soll besonders auch im sprachlichen, sportlichen und musisch - künstlerischen Bereich gefördert werden.

Individualität fördern

Jedes Kind wird in seiner Einzigartigkeit und Stärke erkannt, geachtet und gefördert, damit es seine Potentiale entfalten kann. Jeder soll Sicherheit und Vertrauen in das eigene Können erreichen und damit Motivation für den kritischen Umgang mit seinen Schwächen gewinnen. So kann jedes Kind in der Sekundarschule Altenhagen einen Schwerpunkt in der Berufsorientierung und -vorbereitung oder in der Qualifikation für eine weitere schulische Ausbildung setzen, um so den optimalen Bildungsabschluss zu erreichen.

Fit für die Zukunft

Das Leitbild unserer Schule

Die Sekundarschule Altenhagen ist eine Schule der Jahrgänge 5 - 10, die zentral im Stadtteil Altenhagen liegt und für alle Kinder offen ist. Sie bietet den Kindern vielfältige Möglichkeiten für Erfahrungen, gemeinsames Lernen und Erleben.

Die Sekundarschule schafft Raum und Zeit für eine optimale Entwicklung jedes Kindes mit seinen individuellen Begabungen und Fähigkeiten. Sie lernen gemeinsam, aber in individueller Weise bis zum Abschluss der Sekundarstufe I (Klasse 10).

*Jedes Kind
ist wichtig!*

Organisationsmodell und Maßnahmen der Differenzierung

Die Sekundarschule Altenhagen wird als gebundene Ganztags- schule in teilintegrierter Form geführt.

Im Jahrgang 5 werden alle Fächer im Klassenverband unterrichtet. Im Jahrgang 6 kommt das Fach Wahlpflichtunterricht mit

den Wahlmöglichkeiten einer 2. Fremdsprache (Französisch), Musik-Kunst, Naturwissenschaften und Arbeitslehre hinzu.

Die Fachleistungsdifferenzierung in den Fächern Mathematik und Englisch wird in den Klasse 7 bis 10, in Deutsch in den Klassen 8

bis 10 und in einem naturwissen- schaftlichen Fach (Physik oder Chemie) in den Klassen 9 und 10 durchgeführt. In den Klassen 8 bis 10 kommen Ergänzungsstun- den mit dem Angebot einer zwei- ten oder dritten Fremdsprache und weiteren Angeboten analog zum Wahlpflichtbereich 1 hinzu.

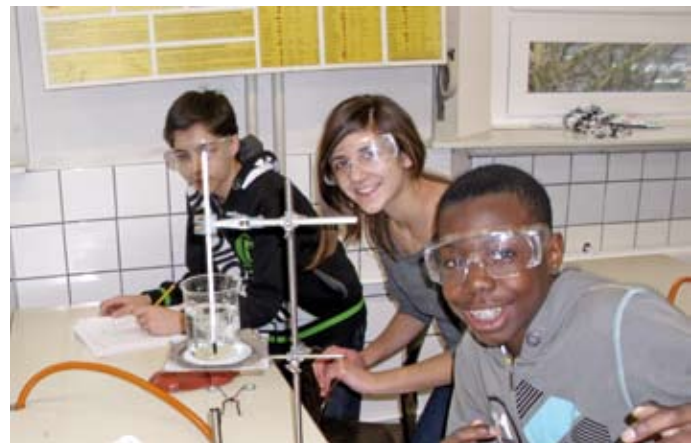
10	Leistungs- und Neigungsdifferenzierung (Erweiterungs- und Grundkurse / WP)			
9	NW (Ph / Ch)			
8			WP 2 D	
7	Gemeinsames Lernen im Klassenverband		E / M	
6				WP 1
5				

- NW = Naturwissenschaften
- Ph = Physik
- Ch = Chemie
- WP = Wahlpflichtunterricht
- E = Englisch
- M = Mathematik
- D = Deutsch



Von der Grundschule in die Sek I Übergänge erleichtern und Individualität fördern

Der Schwerpunkt der Jahrgänge 5 und 6 steht unter dem Motto „**Gemeinsam Talente entdecken**“. Hier werden die Schülerinnen und Schüler durchgehend gemeinsam im Klassenverband unterrichtet. In den Profilklassen und Arbeitsgemeinschaften können sie persönliche Neigungen entdecken, kennenlernen und ausbilden. Die Profilklassen können im sprachlichen, künstlerisch-musischen, naturwissenschaftlich-technischen und/oder motorisch-sportlichen Bereich angeboten werden. Der Bedarf wird durch eine Abfrage bei der Anmeldung ermittelt.



Die individuellen Stärken und Neigungen werden entdeckt, das Selbstwertgefühl gestärkt und selbstgesteuertes Lernen gefördert. Eine individuelle Förderung findet in jedem Unterricht statt und wird durch Förderbänder in den Hauptfächern, in denen auf der Grundlage differenzierter Diagnoseverfahren gefördert wird, ergänzt.



Der Wahlpflichtunterricht ab der 6. Klasse ergänzt das Angebot des individuellen Lernens. Klassenlehrerteams mit viel Unterricht in der eigenen Klasse erleichtern den Übergang.



Von der Sek I in die Ausbildung oder in weiterführende Schulen

In den Jahrgängen 7 und 8 werden die Stärken differenziert. Die Bildung von E- und G-Kursen und der 2. Wahlpflichtbereich ab Klasse 8 ermöglichen den Schülerinnen und Schülern den Ausbau ihrer individuellen Stärken wie auch die Aufarbeitung ihres spezifischen Lernbedarfs.

Die Doppeljahrgangsstufe 9/10 ist zweigeteilt. Im 9. Schuljahr werden die Schülerinnen und Schüler Schwerpunkte setzen und Entscheidungen für ihre Zukunft treffen. Die Teilnahme am berufswahlvorbereitenden Programm „Kein Abschluss ohne Anschluss“ ab Jahrgang 8, ein dreiwöchiges

Schülerbetriebspraktikum im Jahrgang 9, sowie die Differenzierung in Chemie oder Physik in E- und G-Kurse soll ihnen eine Unterstützung bieten sich zwischen einer Ausbildung oder dem Besuch einer weiterführenden Schule zu entscheiden.

In der Klasse 10 werden Schülerinnen und Schüler, die im Anschluss an die Klasse 10 eine berufliche Ausbildung beginnen möchten, an einem Tag in der Woche ein Jahrespraktikum im angestrebten Beruf absolvieren. Die Schülerinnen und Schüler, die eine weiterführende Schule besuchen möchten, werden an diesem Tag gezielt auf die Anforderungen dieser Schulen vorbereitet.



Kooperation mit gymnasialer Oberstufe

Die Sekundarschule Altenhagen kooperiert mit dem Ricarda-Huch- Gymnasium und der Gesamtschule Eilpe. Die bereits gute Zusammenarbeit der Haupt-

schule Altenhagen und der Luise-Rehling-Realschule mit den ortsansässigen Berufskollegs wird von der Sekundarschule Altenhagen fortgeführt.

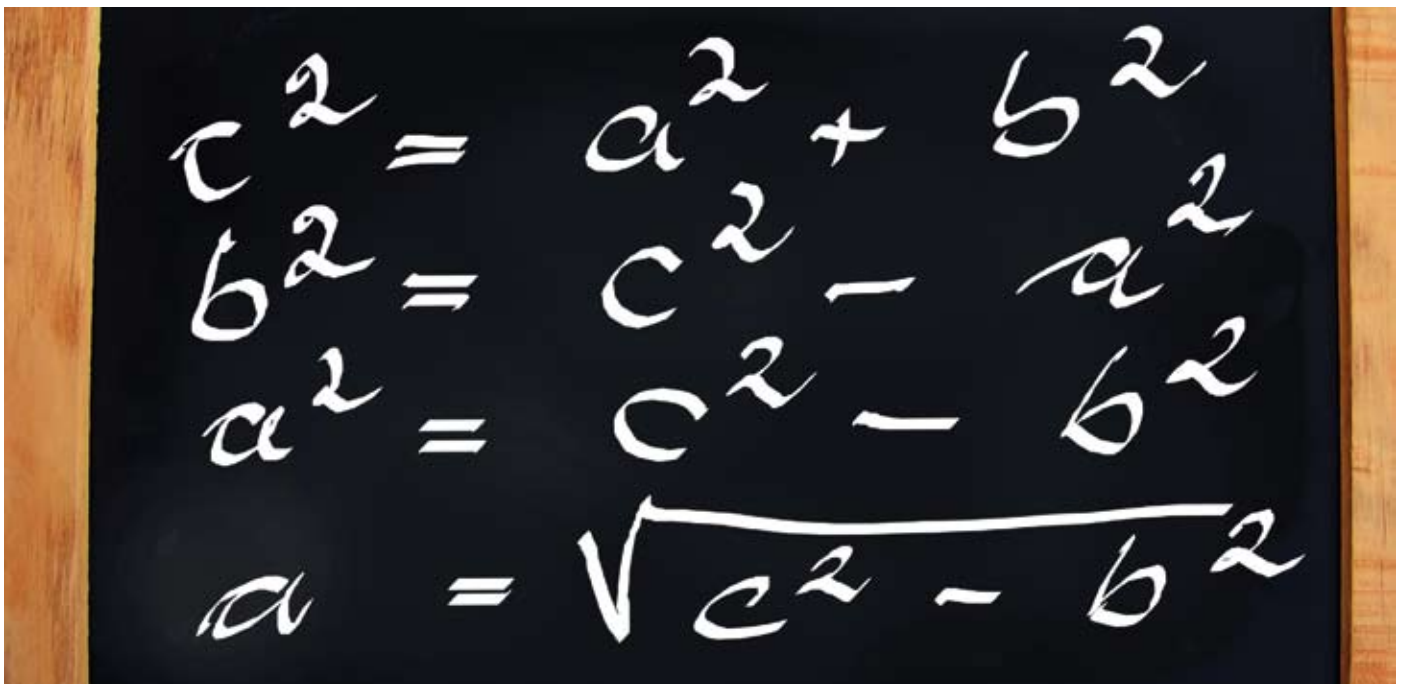
Ganztag

Die Sekundarschule hat an drei Tagen einen gebundenen Ganztag mit obligatorischem Nachmittagsunterricht. An einem weiteren Nachmittag könnten freiwillige Arbeitsgemeinschaften und Kooperationsprojekte angeboten werden.

Die einstündige Mittagsfreizeit rhythmisiert den Tag zusätzlich. In dieser Zeit wird in der Mensa ein

gesundes, abwechslungsreiches und warmes Essen angeboten. Außerdem sind sowohl Entspannungs- als auch Aktivangebote vorgesehen.

Aufgrund baulicher Maßnahmen wird die Sekundarschule Altenhagen als Halbtagschule starten und nach Fertigstellung einer Mensa in den Ganztag übergehen.



Vorteile der Sekundarschule gegenüber den traditionellen Schulformen

- Sanfter Übergang von der Grundschule mit Zeit für längeres gemeinsames Lernen und spätere Festlegung auf einen Bildungsgang.
- Mehr Zeit für die Vorbereitung auf das Abitur. Im Gegensatz zum Gymnasium haben die Kinder an der Sekundarschule ein Jahr länger Zeit.
- Starke individuelle Förderung und innere Differenzierung in kleineren Klassen. Der Klassenfrequenzrichtwert am Gymnasium, der Gesamtschule und der Realschule beträgt 28 Schüler pro Klasse und wird meist überschritten. An der Sekundarschule beträgt er 25 Schüler pro Klasse.
- Die Sekundarschule ist kleiner als eine Gesamtschule, damit leben und lernen die Kinder in einem familiären Umfeld, in dem sie sich schnell zurechtfinden.





Besonderheiten der Sekundarschule Altenhagen

- Profilklassen fördern die individuellen Neigungen der Kinder und stärken so ihr Selbstwertgefühl.
- Längere Unterrichtseinheiten (circa 60 Minuten) bieten Zeit für moderne Lehrmethoden und beruhigen den Alltag.
- Offener Unterrichtsbeginn gibt Zeit für Wertschätzung der Schülerinnen und Schüler.
- Jahrespraktikum für Schüler mit Interesse an einem Ausbildungsplatz und gezielte Vorbereitung auf die weiterführenden Schulen im Jahrgang 10.

Anmeldungen

Das vorgezogene Anmeldeverfahren zur Sekundarschule Altenhagen läuft vom 10. bis 20. Februar 2014.

Mo-Fr 8.30 - 12.00

Mo, Mi und Do 15.00 bis 17.00 Uhr

Anmeldungen nehmen Sie bitte persönlich an der Schule, Friedensstraße 26, vor.

Planungsgruppe

Das pädagogische Konzept der Sekundarschule Altenhagen wurde erarbeitet unter Mitarbeit von:

Jens Baumann, Marc Beinhold, Dietmar Bock, Stefan Grade, Theo Kleinhofer, Sarah Köhler, Andrea Kuck, Stephanie Kumbartzky, Daniela Maas, Susanne Möller, Susanne Ruhkamp, Jennifer Schöler, Ricarda Waßmuth, Gudrun Weichert, Barbara Zobel

Haben Sie noch Fragen?

Informationen zur Sekundarschule Altenhagen und zum Anmeldeverfahren erhalten Sie von Theo Kleinhofer, dem Sprecher der Planungsgruppe, unter Telefon 02331/87604 oder E-Mail sekundarschulealtenhagen@stadt-hagen.de

Allgemeine Informationen zu den Sekundarschulen erhalten Sie von Jochen Becker, dem Leiter des Fachbereichs Bildung der Stadt Hagen, unter Telefon 02331/207-2775 oder E-Mail: jochen.becker@stadt-hagen.de